

# Tango-Szenen mit Passion

«*Milonga de mis Amores*» heisst das neue Programm des Tanztheaters *Pasión*. Regisseurin Lilo Kuhn versetzt darin das Publikum in eine argentinische Milonga. Nach den Vorpremieren in der Klinik Beverin laufen noch bis morgen die Aufführungen in **Churer Kulturhaus**.

**CHUR** Die Stühle sind rund um die Tanzfläche angeordnet. Auf der einen Seite nehmen die Männer Platz, auf der anderen die Frauen. Tangotänzerinnen und Tänzer, die sich zu einer traditionellen Milonga treffen. Man tuschelt auf beiden Seiten, begutachtet hin und her. Bis einer der Tänzer den Blickkontakt mit seiner auserwählten Tänzerin aufnimmt und nickt. Die Aufforderung, den Tango mit ihm zu tanzen. Und dann geht es um alles, was den Tango ausmacht: leidenschaftliches Verführen, hoffnungsvolles Lieben, laszive Blicke, aber auch verzweifelte Wut und Eifersucht.

In ihrem neuen Programm «*Milonga de mis Amores: Tangogeschichten*» versetzt Lilo Kuhn als Regisseurin die Zuschauer in die argentinische Welt des Milonga. Die Stühle im Kulturhaus in Chur sind denn auch genau so um die Tanzfläche gestellt. Die Sitzordnung ist ebenso klar: auf der einen Seite die Männer, auf der anderen die Frauen, dazwischen die Tänzerinnen und Tänzer. So kann das Publikum der Musik lauschen und die amourösen Szenen beobachten. Fast wie in echt, irgendwo in Argentinien.

## Tänzer eigens aus Argentinien geholt

Die Protagonisten für ihr Stück, Camila Fontán und Matías Díaz, kennt Lilo Kuhn von ihren eigenen Aufenthalten in Argentinien und hat sie eigens für ihr neues Programm in die Schweiz geholt. Das Tangopaar tritt regelmässig in Buenos Aires als Tanzpaar auf und führt dort auch eine eigene Milonga. Seit 2014 sind sie jährlich auf Europatournee. Die Sänger Alfredo Pittis, José Manzanero und Bocha Sotes haben argentinische Wurzeln. Sotes spielt zudem zusammen mit Pablo Allende und dem Klarinettenisten und Saxofonisten Reto Senn zum Tango auf. Gespielt werden traditionelle Tangowerke, die eigens für den Anlass arrangiert wurden, und vertonte Gedichte von Monika Lagomarsino, welche als Schauspielerin auf der Tanzfläche steht. Tangotänzer aus St. Gallen, Zürich und vom Verein Tango Chur unterstützen und erzählen die Geschichten aus Argentinien mit.

Einen Kontrast setzt die Tänzerin und Choreografin Tamara Kaufmann, die im Stück von ihrem Geliebten verlassen wird und ihre Enttäuschung, Wut und Trauer in Modern Dance ausdrückt. Mit «*Milonga de mis Amores*» ist Lilo Kuhn und dem Tanztheater *Pasión* erneut eine Aufführung gelungen – es ist bereits die dreizehnte –, welche in die mitreissenden Rhythmen und die Welt des Tangos eintauchen lässt. MAYA HÖNEISEN

---

Weitere Aufführungen: heute Samstag, 3. Dezember, 20 Uhr, sowie morgen Sonntag, 4. Dezember, 17 Uhr, jeweils Kulturhaus, Bienenstrasse 9, Chur. Reservation unter Tel. 078 842 06 24.



Das Tanzpaar **Camila Fontán** und **Matías Díaz** –im Hintergrund Musiker **Reto Senn**. (FOTO YANIK BÜRKLI)